

Auf dem Weg zum Frühling des Glaubens

Von Scheich Mohamad Ali El-Hajj Ali Al-Amili
Direktor des Seminars des Imam As-Sajjad, Beirut

Einführung

Mit all den heutigen Errungenschaften und nachdem die Religionen verschiedenste Schritte unternommen haben, auf und ab, ist es für uns verpflichtend geworden, eine Reihe von Fragen zu beantworten, die sich auf unsere Aktualität auferlegt haben.

- Welche Rolle muss die Religion in einer Ära der Globalisierung einnehmen, in einer Ära der Dominanz und Führung durch die Politik, bedingt durch die ökonomischen und militärischen Systeme...?

- Was ist der Weg, um fortgeschrittene und erleuchtete Konzepte in den Religionen zu verbreiten, die mit der Zeit gehen, damit die Reise der Religionen nicht hinter der gegenwärtigen Kultur zurückbleibt ?!

- Welche Beziehung muss zwischen den Religionen des Planeten Erde herrschen, da nun alle Völker durch die fortgeschrittenen Kommunikationsmittel miteinander verbunden sind !?

- Gibt es in unserer Zeit noch die Notwendigkeit der Religion, vor allem während den enormen Fortschritten im Materialismus?

Ebenso vervielfachen sich die Fragen und Zweifel an der Rolle der Religionen und ihrer Zukunft. Zunächst aber müssen wir zugeben, dass - sozusagen - existenzielle Gefahren die Religionen bedrohen, und zwar aufgrund vieler Faktoren, als ob die Religionen - mit all ihrer Erfahrung – sich nicht mit den Gesellschaften unserer Zeit versöhnt hätten! Ihre Wege und ihre Literatur hinken hinter unserer modernen Zeit her! Und die Religion ist nicht auf ihrem eigenen Gebiet geblieben, ohne Ungerechtigkeit und Verletzung, Ungerechtigkeit gegen die Religion oder Verletzung in Gebieten, die nicht mit der Religion zusammenhängen. Mit anderen Worten, die Arbeit der Religion beschränkte sich nicht spontan und reibungslos auf ihren eigenen Bereich; Das ist es, was die große Kluft zwischen der Ära und den Religionen erklärt.

Die Perspektiven für die Religion im 21. Jahrhundert

Nachdem die Religionen in einer langen Zeitspanne reiche Erfahrungen gesammelt haben, vor allem jene Religionen, die vor dem Islam kamen, und nach Ausbreitung der blutigen Konflikte, die auf verabscheuungswürdigen Konfessionshintergründen zwischen Muslimen und in den arabischen Gesellschaften beruhen, nach dem, was mit "Der arabische Frühling" und mit der Zunahme des politischen Islam bezeichnet wurde; ist es Zeit, objektiv und offen über die Fragen und Sorgen der Religion und über ihre erforderliche Rolle in unserer modernen Welt zu sprechen.

Daher sollte auf eine Reihe kurzer Punkte verwiesen werden:

- Erstens: Zwischen 'Glaube' und 'Religion':

Im Allgemeinen konzentrieren sich die Menschen auf religiöse Manifestationen, einschließlich der Riten, die sich in bloße leere Bräuche verwandeln könnten, ohne in die Tiefe des aufrichtigen Glaubens einzudringen, der notwendigerweise in unseren Seelen Wurzeln schlagen muss. Es gibt einen großen Unterschied zwischen dem 'Glauben' an den allmächtigen Gott, der die Hauptgrundlage, das Wesen ist und den 'Religionen', ihren Manifestationen, ihren Riten, die sich von einem Volk zum anderen, von einer Religion zur anderen unterscheiden und sogar aufgrund von Zeitfaktoren variieren.

Daher ist der menschliche Einfluss in allen religiösen Systemen klar, man könnte auch sagen, dass alle Literatur und Gedanken der Religionen menschengemacht sind.

Der Glaube ist dann ein gemeinsamer Raum zwischen allen Gläubigen, die an den allmächtigen Gott glauben, im Gegensatz zu den religiösen Rahmen, die sich in der Form zwischen einer Religion, sogar zwischen einer Denomination und einer anderen unterscheiden.

Heute sind wir verpflichtet (worden), unseren Respekt für die Gläubigen, alle Gläubigen, zu erhöhen, auch wenn sie in Bezug auf die rituellen Formen, die rituellen Wege und andere Dinge, die nur die äußeren Schichten der Religion darstellen, nicht übereinstimmen. Wenn es uns gelingt, unseren Fokus von den Manifestationen der Religion auf das Wesen des Glaubens zu verlagern, dann wird der Raum dessen, was die Anhänger der Religionen gemeinsam haben, auf sein Maximum erweitert.

- Zweitens: Die Wichtigkeit der Vielfalt:

Die 'Vielfalt' ist Gottes Norm für seine Schöpfung, sie ist die Quelle des wahren Wertes der Menschen, denn wiederholte und ähnliche Kopien eines Menschen sind nicht sinnvoll. Der Fortschritt, den die Menschheit erreicht hat, war eine Widerspiegelung der Fähigkeit zur Vielfalt und des Unterschieds, die der Mensch hat, da es der Weg ist, unsere Realität zu verändern und auf bessere Wege zu kommen, das Leben zu leben.

Das ist es, was wir auf den intellektuellen, spirituellen und doktrinären Ebenen erkennen sollten. Vielfalt ist in diesen Bereichen auch eine Quelle von Reichtum und Fortschritt. Wenn wir von dieser Konstante ausgehen, werden die Ärgernisse zwischen den Anhängern der verschiedenen Religionen verschwinden.

- Drittens: Rückbildung der Kluft zwischen den Religionen:

Die Eigenschaft der Erfahrung und des Fachwissens, die die Religionen erlangt haben, wird die Kluft zwischen ihnen schwinden lassen, und die Zukunft wird eine unvermeidliche Annäherung erleben, vorausgesetzt, dass die Dinge gerade gerückt werden, bis alle Religionen trotz ihrer Unterschiede in einigen Visionen und Ritualen, in das gleiche Boot gesetzt würden, aber das wichtigste Feld, das seinen Kurs bestimmt wird, ist der Kreis seiner Anliegen, sowie seine Perspektiven und Herausforderungen.

- Viertens: Auf dem Weg zum Frühling des Glaubens:

Nachdem der "Arabische Frühling" in unserer Region ausgebrochen ist - mit dem Ziel, die Struktur der Systeme, die unter vielen politischen Krankheiten leiden, auf der Ebene der Unterdrückung der Freiheiten, der Abwesenheit von Machtwechsel und Tyrannei, anzupassen, habe ich zu dieser Zeit dazu aufgerufen, eine andere Art von Frühling zu beginnen, ich nannte es "Den religiösen Frühling", natürlich ist dieser Frühling keinen religiösen oder geographischen Grenzen unterworfen. Die Reform der spirituellen Aspekte stellt das Wesen und den Zweck der Religion dar, und die Gerechtigkeit des menschlichen Geistes ist der natürliche Anfang um die Gesellschaft zu reformieren.

Das kann durch ein Gleichgewicht zwischen dem religiösen und materiellen Leben der Menschen geschehen und nachdem das menschliche Wesen seinen spirituellen Hunger befriedigt und seinen Geist mit Werten und Prinzipien ernährt hat, dann könnten wir von dieser Person nur Güte erwarten, und sie wird wie die Bienen 'nur Nektar produzieren'.

Wie kann man unsere Spaltungen überbrücken?

Sie haben das Thema gut gewählt: 'Wie können wir unsere Spaltungen überbrücken'? Weil wir wirklich zwischen allen, die intellektuell, politisch, ethnisch und ideologisch verschieden sind, Brücken bauen müssen. Dieser Unterschied - wie wir bereits erwähnt haben - ist Gottes Norm in Seiner Schöpfung und ein menschliches Anliegen, das uns auf unserer Reise auf diesem Planeten begleitet. Und um das Thema zu kommentieren - wie Sie wissen - bringen uns viele Dinge zusammen, eher zu viele Dinge:

a - Menschliche Brüderlichkeit:

Das ist der wichtigste gemeinsame Nenner, wir sind alle Kinder Adams, deshalb sind wir alle Brüder und Schwestern im Menschsein. Es gibt nichts ehrenhafteres als diese Bindung.

b - Nachfolger Gottes auf Seiner Erde:

Dieser Planet, in dessen gewaltiger Weitläufigkeit wir leben, ist unser großes Zuhause. Es liegt in unserer Verantwortung, es zu schützen und zu entwickeln. Es wurde uns anvertraut und wir alle haben Anteil an seiner Verwaltung.

c - Glaube an den allmächtigen Gott:

Der uns erschaffen hat, und wir haben uns darin unterschieden, wie wir Ihn und Seine Lehren beschreiben, aber wir haben uns nicht darin unterschieden, wie wir an Seine Existenz und an Ihn glauben.

d - Gleiches Schicksal:

Wir werden alle dieses Leben verlassen und zum allmächtigen Gott reisen. Der Tod ist unser Schicksal, er verbindet uns, da wir auf derselben Reise sind, in demselben Zug, der uns zu einem Ort transportieren wird, den wir derzeit ignorieren, aber wo wir uns wieder zueinander gesellen und uns treffen werden. Deshalb bringen uns Gott, das Leben und das Geld zusammen.

Globaler Frieden

Um es kurz zu machen - und ich habe schon lange geredet – ende ich mit den Worten: Nach allem menschlichen Fachwissen während der aufeinanderfolgenden vergangenen Jahrtausende; Ist es für uns an der Zeit zu erkennen, dass Frieden das Produkt des menschlichen Wohlwollens ist, und dass Frieden das Ergebnis der Disziplinierung und Ausbildung der Seele ist, der als sozialer und politischer Frieden reflektiert wird. Religionen sind, ebenso wie die politischen Systeme, ein Spiegelbild der menschlichen Arbeit, der Kultur, des Verständnisses und des Bewusstseins. Diese Religionen und Länder geben keinen Frieden, es sei denn, die Menschen, die zu ihnen gehören, haben ihn. Es ist der Mensch, der die Nationen und Religionen mit seinem Eindruck prägt; Also ist es effektiver, den Menschen direkt um Frieden zu bitten, isoliert von seinen religiösen Neigungen, die vielleicht kein magisches Rezept haben!!

Wahres Leben in Gott Pilgerreise

Endlich - ich glaube nicht, dass wir hier unter uns tiefere intellektuelle Worte als diese Szene finden könnten, denn dieses gemeinsame Feld 'Pilgerfahrt' ist der beste Ausdruck und ist effektiver als intellektuelle Forschungen, um die Dimensionen und die Ziele der monotheistischen und der anderen Religionen zu erklären. Dass wir gemeinsam diese Pilgerreise unternehmen, bedeutet, dass wir viele soziale Hindernisse überwunden haben, die sich oft unter dem Deckmantel der Religion verbergen. Jedes Hindernis angesichts einer solchen Zusammenkunft zwischen denen, die religiös verschieden sind, kommt aus einer unreligiösen Quelle.

Kein göttliches religiöses System kann etwas anderes als das Gemeinwohl für alle Menschen enthalten, ohne die sozialen Muster, die einige Anhänger der Religionen möglicherweise ausüben und die Diskriminierungen gegen die Anhänger anderer Religionen enthalten, denn das ist weit von der Spiritualität der toleranten Religionen entfernt ...

Diese 'Pilgerreise' ist eine Akt, den Gott liebt, sie ist gut für die Menschheit, und unser endgültiger Lohn, den wir nach dem Tod für sie erhalten werden, ist nicht weniger als der Lohn, den wir für die Andachten und Rituale erhalten werden, die wir ausüben, denn das ist eine universelle Hingabe und nicht nur eine Reise. Unser Treffen ist eine Verantwortung, und unsere Zusammenkunft allein gibt uns Wert, einen menschlichen Wert, der uns mehr menschlich-religiöse Verantwortlichkeiten auferlegt, so dass wir Boten von Güte, Frieden, Liebe und Kommunikation werden können ... zwischen allen Menschen, mit all Ihren Kulturen, Religionen, Rassen ...

Mit der Hoffnung, sich bei einer neuen Pilgerreise wiederzutreffen, und bis dahin bleibt diese Pilgerfahrt unsere eigene Verantwortung, in ihrer Spiritualität und ihrem

Hintergrund, um das Fachwissen dieser wiederkehrenden Pilgerreise zu übersetzen und in unsere Gesellschaften zu investieren.

Ich möchte mich noch bei der kompetenten Frau Vassula Ryden und bei allen Mitarbeitern von 'Wahres Leben in Gott' und bei dem Gastland Russland bedanken.

Vielen Dank an alle Teilnehmer.

Vassula wünsche ich Langlebigkeit und gute Gesundheit, um ein Beispiel für Wohltätigkeit und Großzügigkeit und der beste Bote des Friedens und der Harmonie unter den Menschen zu bleiben.